

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RWB/043(V)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag, 30.01.2014	Forum Gestaltung Madeburg, Brandenburger Straße 10, 39104 Magdeburg	17:00Uhr	20:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom
- 4 Besuch Forum Gestaltung
 - 4.1 Nutzungskonzept Brandenburger Str. 9 - 10 als Standort der Kultur- und Kreativwirtschaft; Sachstand I0285/13
 - 4.2 Vorstellung des Kreativprojektes Schönebecker Straße (Angefragt)
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Zusammenfassung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen DS0519/13

6	Anträge	
6.1	Erstellung von Marketingunterlagen der Ottostadt Magdeburg in polnischer Sprache	A0120/13
6.2	Erstellung von Marketingunterlagen der Ottostadt Magdeburg in polnischer Sprache	S0238/13
6.3	Umsetzung von Handlungsempfehlungen der Enquete Kommission "Internet und digitale Gesellschaft"	A0114/13
6.3.1	Umsetzung von Handlungsempfehlungen der Enquete Kommission "Internet und digitale Gesellschaft"	A0114/13/1
6.4	Umsetzung von Handlungsempfehlungen der Enquete Kommission "Internet und digitale Gesellschaft"	S0220/13
7	Informationen	
7.1	Einführung von QR-Codes prüfen	I0265/13
7.2	Sachstand zum Prüfauftrag zur Einrichtung eines Einheits- und Partnerschaftsradweges Magdeburg - Braunschweig	I0279/13
7.3	Green Cities - Green Industries; Magdeburg 2013: Green Innovations, 25. bis 27. November 2013 / Innovationskongress "OttoVision"	I0228/13
8	Bericht des Beigeordneten	
9	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Hubert Salzborn

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Michael Hoffmann

Stadträtin Jana Bork

Stadtrat Frank Theile

Vertreter

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Iris Gottschalk

Sachkundiger Einwohner Joachim Schneider

- Slowig

Geschäftsführung

Herr Norbert Haseler

Verwaltung

Birgit Marxmeier

Beigeordneter Rainer Nitsche

Frau Böttger

Herr Lemm

Frau Jeanvre

Herr Becker

Gäste

Tyszkiewicz, Ralph

Frau Prof. Girmes

Herr Pohlmann

Herr Westphal

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Olaf Meister

Stadtrat Dr. Helmut Hörold

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Christian Köhler

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die heutige Sitzung fand in den Räumen des Forum Gestaltung e. V. in der Brandenburger Straße 10 statt. Hierzu begrüßte der Vorsitzende Herr Stadtrat Salzborn den Geschäftsführer Herrn Pohlmann und weitere Gäste zur ersten Sitzung im neuen Jahr recht herzlich.

Die Sitzung wurde um 17:00 Uhr durch den Vorsitzenden offiziell eröffnet. Der Vorsitzende des RWB-Ausschusses Herr Stadtrat Salzborn, stellte für den RWB-Ausschuss fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen 6 stimmberechtigte Stadträte, 1 beratender Stadtrat und 2 sachkundige Einwohner teil. Der Ausschuss war beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende beantragte, den Änderungsantrag 0114/13/1 in die Tagesordnung unter dem Punkt 6.3 mit aufzunehmen.

Die so geänderte Tagesordnung der Sitzung wurde einstimmig beschlossen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom

Herr Stadtrat Salzborn stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 28.11.2013 gab.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Niederschrift der Sitzung vom 28.11.2013 wurde bestätigt.

4. Besuch Forum Gestaltung

Unter dem Tagesordnungspunkt wurde zuerst die Information 0285/13 behandelt. Ein Rundgang durch das Gebäude und die Erläuterung zum Forum Gestaltung fanden nach dem Abschluss des letzten Tagesordnungspunktes statt.

Gleiches gilt für den Tagesordnungspunkt 4.2, der am Ende der heutigen Sitzung mit Frau Professor Girmes durchgeführt wurde.

4.1. Nutzungskonzept Brandenburger Str. 9 - 10 als Standort der Kultur- und Kreativwirtschaft; Sachstand Vorlage: I0285/13

Herr Nitsche führte in die vorliegende Information bzw. Thematik ein und erläuterte den derzeitigen Sachstand zur Brandenburger Straße, die geplante Entwicklung des Gebäudekomplexes zu einem lebendigen Standort der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Herr Stadtrat Salzborn stellt die Frage nach dem Konzept für das geplante Kompetenz- und Gründungszentrum im Gebäudekomplex Brandenburger Straße.

Herr Pohlmann informierte hierzu, dass die Belange des Forum Gestaltung in ein Konzept eingeflossen sind. Das Konzept ist aus den Handlungsempfehlungen des Potentialgutachtens für die Kreativ- und Kulturwirtschaft in Magdeburg entstanden. Im Weiteren berichtete Herr Pohlmann zu den vielfältigen Aktivitäten des Forum Gestaltung e. V.: Es wurden rund 60 Ausstellungen durchgeführt, es wurden 13 Bücher herausgegeben, die Aktion „Kunst im öffentlichen Raum“ wurde durchgeführt.

Herr Stadtrat Hitzeroth hinterfragte das künftige Konzept und wollte genaue Angaben zu künftigen Interessenten bzw. künftigen Nutzer des Gebäudes.

Herr Nitsche machte deutlich, dass es bereits Interessenten gibt, diese jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genannt werden können. Es handelt sich dabei um Wirtschaftsunternehmen, also nicht um „Kulturschaffende“ aus dem subventionierten Kulturbetrieb. Diese jungen kreativen Unternehmen benötigen die Ateliers, Werkstätten, Läden usw.

Herr Pohlmann unterstreicht, dass die Konzeption für den Gebäudekomplex sehr nachhaltig sind. Vergleiche aus anderen Städten wie Berlin oder Leipzig zeigen, wie gefragt solche Zentren für die Kultur- und Kreativwirtschaft sind.

Herr Stadtrat Michal Hoffmann erinnerte daran, dass die Stadt schon eine ganze Menge gerade für den Kulturbereich macht, mehr als vergleichbare Städte. Für die Wirtschaftlichkeit ist deshalb die Frage wichtig, mit welcher Auslastung bei dem Gebäudekomplex gerechnet wird. Mit welchem Marketing soll das Gebäude mit Unternehmen gefüllt werden.

Herr Stadtrat Schuster plädierte dafür, mit dem Gebäudekomplex an alte Traditionen anzuknüpfen. Seit 1887 bestand in den Gebäuden eine Kunstgewerbe- und Handwerkerschule. Es sollte jedoch konzeptionell noch vertiefend an der weiteren Entwicklung des Gebäudekomplexes gearbeitet werden.

Herr Tyszkiewicz, GWM, war der Auffassung, dass man zurzeit noch keine Interessenten nennen kann. Es ist sehr schwierig, potentielle Interessenten anzusprechen, da man noch nicht sagen kann, zu welchen Konditionen eine Ansiedlung erfolgen könnte. Aus den in der Information dargestellten Gründen und Umständen kann derzeit kein konkretes Raumangebot unterbreitet werden.

Herr Nitsche verwies auf die vorliegende Information und stellte heraus, dass man das geplante Kompetenz- und Gründerzentrum ab 2016 wirtschaftlich betreiben will. Ziel ist eine wirtschaftliche sich selbst tragende Struktur, die Stadt entrichtet keine Betriebskosten.

Herr Stadtrat Michal Hoffmann stellte hierzu die Frage, welche Kosten für die Stadt zu erwarten sein, mit welchen Kosten man rechnen müsse.

Herr Nitsche machte Ausführungen zu möglichen investiven Maßnahmen zum Gebäudekomplex und betonte, dass keine großen Summen für eine Sanierung der Gebäude benötigt werden. Die Gebäude sind in einem baulich guten Zustand.

Die Information 0285/13 wurde zur Kenntnis genommen.

4.2. Vorstellung des Kreativprojektes Schönebecker Straße (Angefragt)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde an das Ende der Sitzung verlegt. Bevor Frau Prof. Girmes zu ihrem Kreativprojekt in der Schönebeckerstr. 51 berichtete, wurden durch den Geschäftsführer Herrn Pohlmann die Mitglieder des Ausschusses in einem Rundgang durch den Gebäudekomplex Brandenburger Straße 10 geführt. Es wurde das sehr gute Potential dieses Standortes bzw. der Räumlichkeiten vermittelt. Die teilweise bereits vorhandene kreative bzw. künstlerische Nutzung des Gebäudes stand im Vordergrund der Führung.

Durch Herrn Pohlmann wurde anschaulich die Geschichte und Bedeutung des Gebäudes in der Vergangenheit und Gegenwart den Mitgliedern vermittelt.

Im Anschluss an die Führung durch das Gebäude stellte Frau Prof. Girmes ihr geplantes Kreativprojekt „InnoPolis“ in Buckau, Schönebeckerstr. 51, vor.

Die Entwicklung des Areals soll eine Strategie aufzeigen, mit der sich der Tendenz zum „Kaputt-Sanieren“ von städtischen Räumen u. a. mit den problematischen Folgen der Segregation und Gefährdung von sozialer Pluralität gezielt entgegenwirken lässt. Zugleich soll die Entwicklung sehr wohl wertschöpfend im finanziellen Sinne sein, damit aus den Erträgen dauerhaft und unabhängig von Dritten Mittel für kulturfördernde und forschende Aktivitäten bezahlt werden können, ohne dass öffentliche Haushalte in Anspruch genommen werden müssen. Frau Prof. Girmes möchte für das Projekt eine Stiftung gründen.

Herr Nitsche sieht das Projekt als ein Beispiel, dass man sich bei der Entwicklung der Kreativwirtschaft nicht nur auf einen Standort innerhalb Magdeburgs konzentrieren darf, sondern mit solchen Projekten auch in einzelnen Stadtteilen auf die Kreativ- und Kulturwirtschaft schauen muss. Das Vorhaben ist ein gutes Beispiel für die schöne Entwicklung des Stadtteils Buckau, der eine erstaunliche positive Wandlung erfährt.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Zusammenfassung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen Vorlage: DS0519/13

Frau Böttger vom Stadtplanungsamt fasste die Ergebnisse der vorliegenden Drucksache zusammen und stellte Sie mit Hilfe einer Power Point Präsentation den Mitgliedern vor.

Herr Stadtrat Theile machte deutlich, dass er der vorliegenden Drucksache nicht zustimmen kann. Die Drucksache ist ein Sammelsurium von einzelnen Maßnahmen in den angeführten Stadtteilen, die sich heute teilweise durch eine komplizierte Verkehrssituation auszeichnen. Die aufgeführten Maßnahmen sind teilweise unlogisch, die Drucksache ist insgesamt wenig aussagekräftig. Die Drucksache sollte überarbeitet werden. Für die betroffenen Stadtteile ist ein Verkehrsentwicklungsplan gefordert.

Herr Stadtrat Salzborn vertrat die Auffassung, dass in der Drucksache häufig nur alte Dinge neu aufgegriffen werden. Der Drucksache kann nicht zugestimmt werden.

Herr Stadtrat Michale Hoffmann sah die Notwendigkeit nach einer vernünftigen Ortsumgehung nicht erfüllt für den Bereich der Stadtteile. Die vorliegende Drucksache kann man nur zur Kenntnisnehmen, eine Zustimmung kann nicht erfolgen.

Für Frau Stadträtin Bork kommt die Parkplatzsituation in den Stadtteilen viel zu kurz bzw. überhaupt nicht zum Tragen. Ein Stellplatzkonzept ist notwendig, viele Arbeiter bzw. die Leiharbeiter parken in angrenzenden Wohngebieten, weil es nicht ausreichend Stellplätze gibt. Es fehlen auch bessere Radwege in den Stadtteilen, hierzu gibt es relativ wenige Ansatzpunkte in der Drucksache.

Herr Stadtrat Hitzeroth schloss sich den Vorrednern an, man kann der Drucksache nicht zustimmen.

Herr Nitsche empfiehlt den Mitgliedern die Zustimmung zur vorliegenden Drucksache. Die einzelnen Maßnahmen der Drucksache haben in ihrer Wirkung durchaus die Effekte einer Entlastungsstraße. Verkehrsuntersuchen haben gezeigt, dass es keinen Bedarf für eine solche Straße gibt der die immensen Kosten rechtfertigt würde.

Frau Stadträtin Bork hat die Bitte, in die Drucksache die Verkehrszählungszahlen zum Ahornweg mit aufzunehmen. Die Zahlen sind in der Drucksache nicht erwähnt.

Frau Böttger gab die Zahl mit 1750 PKW an.

Ja: 0 Nein: 4 Enthaltungen: 1

Die Annahme der Drucksache 0519/13 wurde nicht empfohlen.

6. Anträge

6.1. Erstellung von Marketingunterlagen der Ottostadt Magdeburg in polnischer Sprache Vorlage: A0120/13

Herr Stadtrat Schuster machte Ausführungen zum vorliegenden Antrag der FDP Fraktion. Durch die vorliegende Stellungnahme wird deutlich, dass die Verwaltung den Antrag aufgenommen hat und an einer entsprechenden Umsetzung gearbeitet wird. Es wurde um Zustimmung des Antrages gebeten.

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Der Antrag 0120/13 wurde empfohlen.

6.2. Erstellung von Marketingunterlagen der Ottostadt Magdeburg in polnischer Sprache Vorlage: S0238/13

6.3. Umsetzung von Handlungsempfehlungen der Enquete Kommission "Internet und digitale Gesellschaft" Vorlage: A0114/13

Herr Stadtrat Schuster geht auf den vorliegenden Antrag und den Änderungsantrag ein, der Bericht der Enquete-Kommission ist natürlich sehr umfangreich und eine Prüfung des Berichtes ist mit einem unverhältnismäßigen Arbeitsaufwand verbunden. Eine Relativierung des Antrages findet deshalb durch den ebenfalls vorliegenden Änderungsantrag statt und hier des 2. Punktes des Ursprungsantrages.

Dem Antrag sollte mit Änderungsantrag zugestimmt werden.

Herr Stadtrat Salzborn machte darauf aufmerksam, dass eine Prüfung des Berichtes für die Verwaltung einen erheblichen Arbeitsaufwand mit sich bringt, deren anwendbare Ergebnisse für Magdeburg marginal sein werden. Es kann dem Antrag nicht zugestimmt werden.

Ja: 1 Nein: 2 Enthaltungen: 1

Der Antrag 0114/13 wurde nicht empfohlen.

6.3.1. Umsetzung von Handlungsempfehlungen der Enquete
Kommission "Internet und digitale Gesellschaft"
Vorlage: A0114/13/1

Die Diskussion dieses Tagesordnungspunktes fand zusammen mit TOP 6.3 statt.

Ja: 1 Nein: 2 Enthaltungen: 1

Der Änderungsantrag 0114/13/1 wurde nicht empfohlen.

6.4. Umsetzung von Handlungsempfehlungen der Enquete
Kommission "Internet und digitale Gesellschaft"
Vorlage: S0220/13

7. Informationen

7.1. Einführung von QR-Codes prüfen
Vorlage: I0265/13

Herr Stadtrat Schuster, FDP Fraktion, brachte den Antrag 0121/12 ein und äußerte sich positiv zur vorliegenden Information. Er befürwortete die weitere Herangehensweise an die Thematik „Einführung von QR-Codes“ in der Stadt.

Für Herrn Stadtrat Schuster ist jedoch entscheidend, ob für die Einführung von QR-Codes im Haushalt entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt sind.

Frau Marxmeier entgegnete hierzu, dass im Haushalt keine entsprechenden Mittel eingestellt sind. Die Erstellung eines Realisierungskonzeptes könnte ggf. aus Mitteln des laufenden Haushaltes finanziert werden. Hier will man auch versuchen, durch Kooperationen mit Partnern eine kreative Umsetzungsmöglichkeit zu entwickeln. Über Sponsoring mit Firmen will man ebenfalls die Umsetzung voranbringen.

Die Information 0265/13 wurde zur Kenntnis genommen.

7.2. Sachstand zum Prüfauftrag zur Einrichtung eines Einheits- und Partnerschaftsradweges Magdeburg - Braunschweig
Vorlage: I0279/13

Frau Stadträtin Bork stellt zur Eröffnungsthematik des Radweges die Frage, warum der Radweg erst 2015 eröffnet wird und sind entsprechende finanzielle Mittel im Haushalt eingestellt.

Herr Lemm vom Stadtplanungsamt merkte zu den Ausführungen von Frau Bork an, dass für den Ausbau des Weges rund 60.000 Euro benötigt werden. Jeweils 30.000 für Braunschweig und Magdeburg. Die jeweiligen kleineren Gemeinden in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt sollten sich ebenfalls beteiligen mit kleineren Summen. Die Organisation soll jedoch durch Braunschweig und Magdeburg geleistet werden.

Anzumerken ist auch, dass in Niedersachsen der Radweg schon überwiegend vorhanden und ausgeschildert ist, in Sachsen-Anhalt fehlen jedoch noch rund 40 km Wegweisung.

Frau Stadträtin Bork sieht hier auch die Notwendigkeit, die Landesmarketing Gesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mit in die Pflicht zu nehmen und sich finanziell zu beteiligen.

Herr Lemm hatte dieses Anliegen bereits, mit der Landesmarketing Gesellschaft konnte es jedoch noch nicht abgeklärt werden, Bemühungen bestehen jedoch.

Herr Stadtrat Salzborn fasste zusammen, dass die Maßnahme insgesamt eine sehr positive Angelegenheit ist und in jedem Fall von der Verwaltung möglichst bis zum nächsten Jahr umgesetzt wird.

Die Information 0279/13 wurde zur Kenntnis genommen.

7.3. Green Cities - Green Industries; Magdeburg 2013: Green Innovations, 25. bis 27. November 2013 / Innovationskongress "OttoVision"
Vorlage: I0228/13

Zur vorliegenden Information gab es keine weiteren Fragen.

Herr Nitsche ergänzte bzw. gab den Hinweis, dass in diesem Jahr die Veranstaltung „Green Cities – Green Industries“ für den 24.- 26. November geplant ist und bittet um Vormerkung des Termins. Die Mitglieder können sich diesen Termin langfristig schon vormerken. Selbstverständlich wird der neue Stadtrat ab Sommer 2014 hierzu zeitnah informiert.

Die Information 0228/13 wurde zur Kenntnis genommen.

8. Bericht des Beigeordneten

Herr Nitsche berichtete zu folgenden Punkten:

- Vakoma GmbH: neue Produktionsstätte
- Human: Eröffnung eines Erweiterungsbaues der Produktionsstätte Magdeburg Rothensee
- Norma: Errichtung eines neuen Logistikzentrums
- Sittel: Eröffnung eines neuen Service Centers in der Halberstädter Straße
- GTM, Germany Travel Mart: Magdeburg wird 2016 Gastgeber sein.

Herr Stadtrat Schuster ging auf Pressemitteilungen zur Einrichtung von sogenannten Hot Spots in Magdeburg ein. Es wurde daran erinnert, dass diese Initiative durch Anträge der FDP – Fraktion von diesem Ausschuss ausging. Es ist ein schöner Erfolg, dass diese Anstöße umgesetzt wurden. Leider ist in der umfangreichen Presseberichterstattung zu dem Thema die Erwähnung des Urhebers nicht zu finden. Dieses ist keine gute Berichterstattung.

9. Verschiedenes

Herr Nitsche gab den Hinweis, dass am 27.02.2014 der langjährige Geschäftsführer der MMKT, Herr Ahrens verabschiedet wird.

Der Ausschussvorsitzende Herr Stadtrat Salzborn beendete die Sitzung um 20:00 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hubert Salzborn
Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer